

Kompakt
sprachbewusst

Lösungsteil

NEU

Zeugner
Zeugner
Grochar
Hofmayer



Genial! Duo

**GEOGRAPHIE
WIRTSCHAFTS-
KUNDE**

4



Impressum

1. Auflage 2023

Autorin, Kompakt:

Mag. Elfriede Hofmayer

Originalausgabe:

Genial! Duo Geographie und Wirtschaftskunde 4; Klaus Zeugner, Marianne Zeugner, Tatjana Grochar

© Bildungsverlag Lemberger, © Hölzel Verlag GmbH

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Layout:

Böhm Layout Design GmbH, Hölzel Verlag GmbH

Illustrationen:

Hölzel Verlag GmbH, Stefan Torreiter

Coverbild: ingimage

Druck:

MDH-Media GmbH, 1220 Wien

ISBN: 978-3-7098-2784-0

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Verbreitung (auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild-, Ton- und Datenträger jeder Art) oder durch Nachdruck.
Jegliche Nachahmung dieses Werkes in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt!



Bildungsverlag Lemberger

© Bildungsverlag Lemberger

Pointengasse 21–23/11, A-1170 Wien

www.lemberger.at

office@lemberger.at



© Hölzel Verlag GmbH

Jochen-Rindt-Str. 9, A-1230 Wien

www.hoelzel.at

office@hoelzel.at

**Kompakt
sprachbewusst**



NEU

Zeugner
Zeugner
Grochar
Hofmayer



Genial! Duo

GEOGRAPHIE

WIRTSCHAFTSKUNDE

LÖSUNGSTEIL

4

1. Vielfalt in Europa

1.1 Europäische Landschaften

Seite 9, 1. URALGEBIRGE – URALFLUSS – NORDUFER DES KASPISCHEN MEERES – MANYTSCHNIEDERUNG – ASOWSCHES MEER – SCHWARZES MEER – MARMARAMEER – ÄGÄISCHES MEER

3. z.B. Großbritannien, Irland, Elba, Sizilien, Kykladen, ...

4. Beispiele:

Meere: Atlantisches Meer, Nordsee, Ostsee, Mittelländisches Meer, Adriatisches Meer, ...

Inseln: Großbritannien, Irland, Island, Korsika, Sardinien, Kreta, ...

Halbinseln: Pyrenäenhalbinsel, Italien, Balkanhalbinsel, ...

Seite 10, 5. Beispielsätze: Der Balkan ist ein Gebirge in Europa. Zu den Gebirgen gehören zum Beispiel auch die Pyrenäen, die Alpen, die Karpaten und der Apennin.

Das norddeutsche Flachland, das Alpenvorland und die ungarische Tiefebene sind Landschaften in Europa.

Der Tajo, die Rhône und die Elbe sind Flüsse in Europa.

Seite 11, 6. Vergleiche mit dem Atlas.

Seite 12 und 13, 7.



Geysir in Island



Fjord in Norwegen



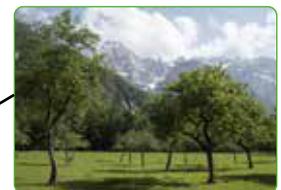
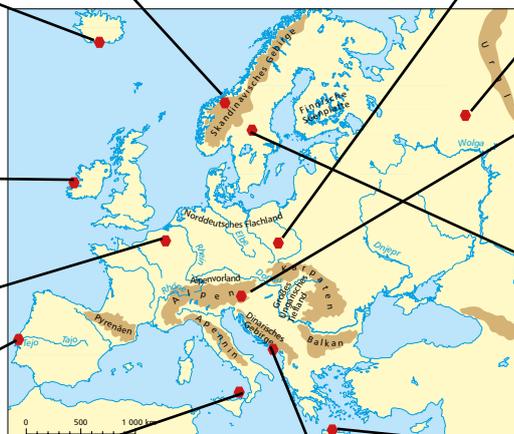
Landwirtschaft in Polen



Mittelgebirge Ural in Russland



Steilküste in Irland



Obstbäume und im Hintergrund Hochgebirge in Slowenien



Hebewerk auf einem Kanal in Belgien



Nördlicher Nadelwald in Schweden



Kap da Roca in Portugal



Vulkane Lipari und Vulkano in Süditalien



Bucht in Montenegro



Karges Gebirge auf Kreta

1.2 Europa Staaten und Hauptstädte

Seite 15, 1. Vergleiche mit Seite 14 oder mit dem Atlas.

SEITE 16, 2. und Seite 17, 6. Albanien: Tirana, Andorra: Andorra, Belgien: Brüssel, Bosnien und Herzegowina: Sarajevo, Bulgarien: Sofia, Dänemark: Kopenhagen, Deutschland: Berlin, Estland: Tallinn, Finnland: Helsinki, Frankreich: Paris, Griechenland: Athen, Irland: Dublin, Island: Reykjavik, Italien: Rom, Kasachstan: Nursultan (Astana), Kosovo: Pristina, Kroatien: Agram (Zagreb), Lettland: Riga, Liechtenstein: Vaduz, Litauen: Wilna (Vilnius), Luxemburg: Luxemburg, Malta: Valletta, Moldau: Kischinew (Chisinau), Monaco: Monaco, Montenegro: Podgorica, Niederlande: Amsterdam, Nordmazedonien: Skopje, Norwegen: Oslo, Österreich: Wien, Polen: Warschau, Portugal: Lissabon, Rumänien: Bukarest, Russland: Moskau, San Marino: San Marino, Schweden: Stockholm, Schweiz: Bern, Serbien: Belgrad, Slowakei: Pressburg (Bratislava), Slowenien: Laibach (Ljubljana), Spanien: Madrid, Tschechien: Prag, Türkei: Ankara, Ukraine: Kiew, Ungarn: Budapest, Vereinigtes Königreich: London, Weißrussland: Minsk, Zypern: Nikosia

Seite 16, 3. Beispielsätze: Die Schweiz, Norwegen, der Kosovo und Serbien sind keine EU-Mitglieder. Großbritannien ist seit 2020 nicht mehr Mitglied der EU.

5. Russland ist, auch wenn man nur den europäischen Teil rechnet, der größte Staat in Europa. Von den Staaten, die ganz in Europa liegen, hat die Ukraine die größte Fläche, gefolgt von Frankreich, Spanien und Schweden. Die Fläche von Kasachstan und der Türkei ist zwar insgesamt größer, die Fläche in Europa aber kleiner.

Der europäische Teil Russlands hat die größte Bevölkerungszahl. Von den Staaten, die ganz in Europa liegen, hat Deutschland die größte Bevölkerungszahl, gefolgt von Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien.

Seite 17, 6.

Staat	Hauptstadt
Albanien	Tirana
Andorra	Andorra
Belgien	Brüssel
Bosnien und Herzegowina	Sarajevo
Bulgarien	Sofia
Dänemark	Kopenhagen
Deutschland	Berlin
Estland	Tallinn
Finnland	Helsinki
Frankreich	Paris
Griechenland	Athen
Irland	Dublin
Island	Reykjavik
Italien	Rom
Kasachstan (europ. Teil)	Nursultan (Astana)
Kosovo	Pristina
Kroatien	Agram (Zagreb)
Lettland	Riga
Liechtenstein	Vaduz
Litauen	Wilna (Vinius)
Luxemburg	Luxemburg
Malta	Valletta
Moldau	Kischinew (Chisinau)
Monaco	Monaco

Staat	Hauptstadt
Montenegro	Podgorica
Niederlande	Amsterdam
Nordmazedonien	Skopje
Norwegen	Oslo
Österreich	Wien
Polen	Warschau
Portugal	Lissabon
Rumänien	Bukarest
Russland (europ. Teil)	Moskau
San Marino	San Marino
Schweden	Stockholm
Schweiz	Bern
Serbien	Belgrad
Slowakei	Pressburg (Bratislava)
Slowenien	Laibach (Ljubljana)
Spanien	Madrid
Tschechien	Prag
Türkei (europ. Teil)	Ankara
Ukraine	Kiew
Ungarn	Budapest
Vatikan	—
Vereinigtes Königreich	London
Weißrussland	Minsk
Zypern	Nikosia

1.3 Europa – Sprachen/Minderheiten

Seite 18, 1.

	richtig	falsch
In jedem europäischen Land wird nur eine einzige Sprache gesprochen.		X
In Österreich gibt es eine slowenische, eine kroatische und eine ungarische Minderheit.	X	
Ethnische Minderheiten haben in Österreich ein Recht darauf, ihre Sprache auch auf Ämtern zu verwenden.	X	
Ethnische Minderheiten leben erst kurz in ihrer Region.		X

Seite 19, 2. Beispielsätze:

Germanische Sprachen werden zum Beispiel in Großbritannien, Deutschland, Österreich, Norwegen und Schweden gesprochen.

Slawische Sprachen werden zum Beispiel in Russland, Polen, der Ukraine, Slowenien und Bulgarien gesprochen.

Romanische Sprachen werden zum Beispiel in Frankreich, Spanien, Italien und Rumänien gesprochen.

In Ungarn, Finnland und in der Türkei werden andere Sprachen gesprochen.

In Norwegen, Schweden und Finnland lebt die Minderheit der Samen. In Spanien und Frankreich lebt die Minderheit der Basken. In Rumänien lebt eine deutsche Minderheit.

Seite 20, 5.

germanische Sprachen: eins zwei drei Deutsch en to tre Norwegisch ...	romanische Sprachen: uno due tre Italienisch um dois tres Portugiesisch ...
slawische Sprachen: jedna dvě tři Tschechisch odin dwa tri Russisch ...	andere Sprachen: nje dy tre Albanisch yksi kaksi kolme Finnisch ...

Seite 21, 6. Beispielsätze:

Portugiesisch und Spanisch sind einander ähnlich.

Polnisch und Serbisch sind einander ähnlich.

Polnisch und Portugiesisch sind einander nicht ähnlich.

Spanisch und Serbisch ähneln einander nicht.

Die Zahl 3 ist auf Norwegisch, Schwedisch, Albanisch und Italienisch gleich, aber die Zahl 1 ähnelt sich in diesen Sprachen nicht.

1.4 Im Norden Europas

Seite 24, 1. Der Vatnajökull, der größte isländische Gletscher, hat eine Fläche von mehr als 8 000 km². Die Pasterze, der größte österreichische Gletscher, hat eine Fläche von rund 17 km².

Seite 25, 2. Norwegische Meeresbuchten, die weit in das Landesinnere reichen, nennt man Fjorde.

Das Klima an der Nordwestküste Norwegens ist vom Golfstrom beeinflusst und daher mild. Das Klima auf den Hochflächen Norwegens ist sehr rau.

Seite 26, 4. Beispielsätze: Im Hintergrund erkennt man einen Fjord. Links und rechts davon sind Berge. Auf den Gipfeln liegt Schnee. Darunter sieht man Wald und Gras. Im Tal sind auch Felder.

5. Der wärmste Monat ist der Juli, der kälteste ist der Jänner. Die niederschlagsreichsten Monate sind August und September, der niederschlagsärmste Monat ist der Februar. Der Jahresniederschlag beträgt 769 mm.

Die mittlere Jahrestemperatur in Oslo beträgt 5,7 °C.

Seite 27, 6. Vergleiche mit dem Atlas.

1.5 Wirtschaftsmacht Deutschland

Seite 28, 1. Beispielsätze:

Österreich exportiert nach Deutschland und Italien weniger, als es von dort importiert.

Österreich exportiert in die USA mehr, als es von dort importiert.

Beim Import nach Österreich liegt Italien an der 2. Stelle und China an der 3. Stelle.

Seite 29, 3. Das Ruhrgebiet ist etwa so groß wie Vorarlberg, der Pinzgau oder das Innviertel.

4. z.B. Elektrogeräte, optische Geräte, Kameras, Lebensmittel, Waschmittel, Kosmetikartikel, Schreibwaren, ...

Seite 30, 5. Vergleiche mit dem Atlas.

1.6 Das östliche Mitteleuropa

Seite 32, 1. DDR, UNGARN, POLEN, TSCHECHOSLOWAKEI, RUMÄNIEN, BULGARIEN

(Erklärung: zu den Zeiten des Ostblocks waren Tschechien und die Slowakei ein gemeinsamer Staat, die Tschechoslowakei)

2. Ungarn war vor 1989 eng mit der UdSSR verbunden.

Die Menschen in Ungarn hatten keine Reisefreiheit.

Seit 2004 ist Ungarn Mitglied der Europäischen Union.

Seite 33, 3. und 4. Vergleiche mit dem Atlas.

5. Beispielsätze: Der Plattensee ist viel tiefer als der Neusiedlersee. Beide Seen sind viel flacher als der Bodensee. Der Neusiedlersee hat eine maximale Tiefe von weniger als 2 m, der Plattensee von 12 m, der Bodensee von etwa 250 m.

Seite 34, 7. Karren: Rinnen, Rillen und kleine Spalten

Dolinen sind trichter- oder schüsselförmige Vertiefungen, die bis zu 300 m Durchmesser aufweisen können. Sie entstehen durch die unmittelbaren Einwirkungen des Wassers oder durch den Einsturz von unterirdischen Hohlräumen.

Karstquellen: In den Karsthöhlen fließen oft größere Bäche. An manchen Stellen sprudeln sie als riesige Quellen an die Oberfläche.

Tropfsteine entstehen durch Kalkablagerungen des stetig tropfenden Wassers.

Polje sind große, flache Hohlformen im Karst mit steilen Rändern. Sie werden oft von unterirdischen Bächen gespeist. Diese fließen unterirdisch ab.

Seite 36, 10. Vergleiche mit dem Atlas.

12. Beispiele: Rinder, Erdäpfel, Weizen, Gemüse, Obst; chemische Produkte, Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Maschinen und Metallwaren, Elektroprodukte und Elektronik, Eisen, Stahl und Aluminium, Glaswaren, Nahrungsmittel

Seite 37, 13. das Volkswagenwerk in Pressburg (Bratislava), ein Citroën-Peugeot-Autowerk in Tyrnau (Trnava) und ein Hyundai-Kia-Autowerk in Žilina

14. Vergleiche mit dem Atlas.

15. In der Slowakei werden Weizen; chemische Produkte, Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Textilien, Eisen, Stahl und Aluminium, Maschinen und Metallwaren erzeugt.

Seite 38, 16. Der wärmste Monat ist der Juli, der kälteste Monat ist der Jänner, der niederschlagsreichste Monat ist der Juli, der niederschlagsärmste Monat ist der Februar. Der Jahresniederschlag in Warschau beträgt 519 mm, die mittlere Jahrestemperatur 7,8 °C.

Seite 39, 17. Vergleiche mit dem Atlas.

19. In Polen werden Rinder, Schweine, Gemüse, Erdäpfel, Weizen; chemische Produkte, Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Textilien, Maschinen und Metallwaren, Eisen, Stahl und Aluminium sowie Nahrungsmittel produziert.

1.7 Südosteuropa

Seite 40, 1. Beispielsätze: Vor 1992 lebten in Bosnien und Herzegowina muslimische Bosniakinnen und Bosniaken, katholische Kroatinnen und Kroaten sowie orthodoxe Serbinnen und Serben friedlich zusammen.

Vor 1992 gab es ein Völkergemisch. Vor 1992 gab es Regionen, in denen die serbische, bosnische oder kroatische Bevölkerung die absolute Mehrheit hatte und Regionen, in denen keine Bevölkerungsgruppe die absolute Mehrheit hatte.

Nach 1995 lebten in der Serbischen Teilrepublik vorwiegend Serben.

Nach 1995 lebten in der Föderation der Kroaten und Muslime vorwiegend muslimische Bosniakinnen und Bosniaken und katholische Kroatinnen und Kroaten.

Seite 42, 2. und 3. Vergleiche mit dem Atlas.

Seite 43, 4. 1 Laibach, 2 Agram, 3 Sarajevo, 4 Belgrad, 5 Skopje, 6 Podgorica, 7 Pristina

1.8 Im Süden Europas

Seite 45, 1. Der Norden Italiens gehört zu den reichsten Regionen der EU.

Der Süden Italiens gehört zu den ärmsten Regionen der EU.

In Norditalien gibt es zahlreiche Industriezentren.

In Süditalien gibt es Trockenheit und oft karge Böden.

Im Norden Italiens verdient man wesentlich besser als im Süden.

2. Beispielsätze: In Venetien und der Lomabrdei beträgt die Arbeitslosenquote 5,6 Prozent, in Apulien 14,9 Prozent. In Kalabrien ist die Arbeitslosenquote etwa siebenmal höher als in Südtirol. Am höchsten ist die Arbeitslosenquote in Kalabrien, am niedrigsten in Südtirol.

Seite 46, 5. Vergleiche mit dem Atlas.

Seite 47, 7. Der wärmste Monat ist der August, der kälteste Monat ist der Jänner, der niederschlagsreichste Monat ist der November, der niederschlagsärmste der Juli.

Der Jahresniederschlag in Rom beträgt 755 mm, die mittlere Jahrestemperatur beträgt in Rom 15,4 °C.

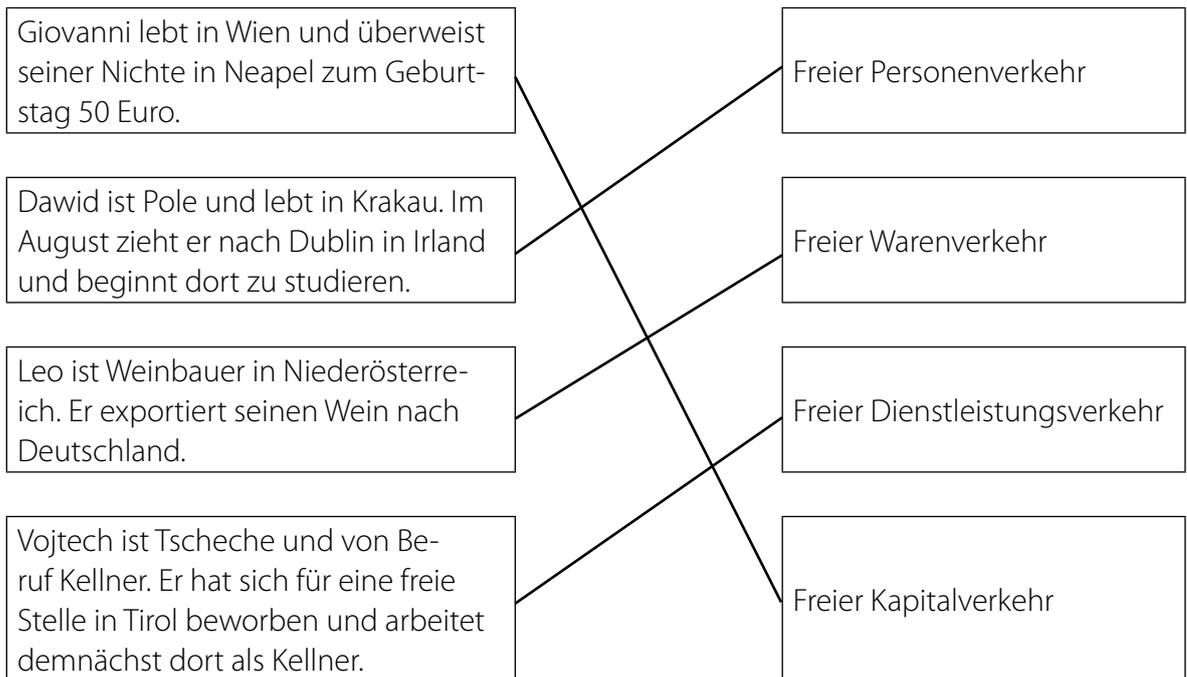
1.9 Die Europäische Union

Seite 49, 1. Vergleiche mit dem Atlas.

2.

	richtig	falsch
Die Politikerinnen und Politiker sind die EU.		X
EU-Mitgliedsstaaten sind europäisch und müssen demokratisch handeln.	X	
Die freie Marktwirtschaft ist in der EU nicht wichtig.		X
Die EU fördert das gute Zusammenleben der Menschen in der Staatengemeinschaft.	X	
In der EU werden wirtschaftlich schwächere Regionen unterstützt.	X	
Die EU schreibt den Mitgliedsstaaten genau vor, wie die Abwässer geklärt werden müssen.		X
Die EU schloss für alle EU-Staaten gemeinsam einen Vertrag mit den Pharmafirmen ab, sodass nicht jeder Staat extra Covid-Impfstoffe besorgen musste.	X	

Seite 50, 3.



Seite 51, 5.

Staat	Jahr
Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg	1951
Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich	1973
Griechenland	1981
Spanien, Portugal	1986
Österreich, Schweden, Finnland	1995

Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta, Zypern	2004
Rumänien, Bulgarien	2007
Kroatien	2013

Seite 52, 6. Die erste europäische Staatengemeinschaft hatte zollfreien Kohle- und Stahlhandel als Ziel.

In Maastricht unterschrieben die Mitgliedsstaaten einen Vertrag, der nicht nur wirtschaftliche, sondern auch politische Zusammenarbeit regelte.

Der Vertrag von Schengen ermöglichte Reisen ohne Grenzkontrollen.

Seit 2002 haben viele Mitgliedsstaaten der EU den Euro als gemeinsame Währung.

Seite 53, 8.

Staat	Hauptstadt	EU-Mitglied	Schengen	Euro
Albanien				
Andorra				
Belgien				
Bosnien und Herzegowina				
Bulgarien				
Dänemark				
Deutschland				
Estland				
Finnland				
Frankreich				
Griechenland				
Irland	Dublin	X		X
Island	Reykjavik		X ¹	
Italien	Rom	X	X	X
Kasachstan	Nursultan (Astna)			
Kosovo	Pristina			X ²
Kroatien	Agram (Zagreb)	X		
Lettland	Riga	X	X	X
Liechtenstein	Vaduz		X ¹	
Litauen	Wilna (Vilnius)	X	X	X
Luxemburg	Luxemburg	X	X	X
Malta	Valletta	X	X	X
Moldau	Krischinew (Chisinau)			
Monaco	Monaco		X ¹	X ²

Staat	Hauptstadt	EU-Mitglied	Schengen	Euro
Montenegro				
Niederlande				
Nordmazedonien				
Norwegen				
Österreich				
Polen				
Portugal				
Rumänien				
Russland				
San Marino				
Schweden				
Schweiz	Bern		X ¹	
Serbien	Belgrad			
Slowakei	Pessburg (Bratislava)	X	X	X
Slowenien	Laibach (Ljubljana)	X	X	X
Spanien	Madrid	X	X	X
Tschechien	Prag	X	X	
Türkei	Ankara			
Ukraine	Kiew			
Ungarn	Budapest	X	X	
Vatikan	---		X ¹	X ²
Vereinigtes Königreich	London			
Weißrussland	Minsk			
Zypern	Nikosia	X		X

¹ Liechtenstein, die Schweiz, Norwegen und Island gehören nicht zur EU, sie sind aber Mitglieder im Schengenraum. Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan sind keine Schengen-Staaten, sie verzichten aber auf Grenzkontrollen.

² Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan verwenden den Euro als offizielle Währung, sie sind aber keine Mitgliedsstaaten der EU. Kosovo und Montenegro verwenden den Euro, sie sind keine Mitgliedsstaaten der EU und gehören auch nicht zum Euro-Land.

Seite 54, 9. Beispielsätze: Irland gehört nicht zum Schengenraum. Tschechien gehört zum Schengenraum. Österreich gehört zum Schengenraum und ist von Mitgliedern des Schengenraums umgeben. Slowenien grenzt an Kroatien, das kein Mitglied des Schengenraums ist.

10. Euro-Land: EU-Staaten, die den Euro als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt haben.

Schengen-Land: Staaten, die dem Schengener Abkommen beigetreten sind, also Reisefreiheit zwischen den Staaten ohne Passkontrollen garantieren. Es gibt allerdings fallweise Ausnahmen, z.B. während der Corona-Krise.

Seite 55, 11. Beispielsätze: Das BIP von Irland liegt weit über dem EU-Index.

Das BIP von Italien liegt etwas unter dem EU-Index. Das BIP von Belgien liegt über dem von Finnland, aber unter dem von Deutschland. Luxemburg und Irland sind wirtschaftlich besonders stark. Die österreichische Wirtschaft ist im Verhältnis zu Italien stark, aber im Verhältnis zu Luxemburg schwach.

Seite 58, 12. PARLAMENT, RAT, KOMMISSION, GERICHTSHOF, MINISTERRAT, ZENTRALBANK, RECHNUNGSHOF

13. Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union (Ministerrat), Europäischer Rat, Europäischer Gerichtshof, Europäische Zentralbank, Europäischer Rechnungshof

14.

bespricht die EU-Leitlinien und legt sie fest	Europäischer Rat
trifft sich zu Beratungen zu verschiedenen Fachthemen und beschließt Gesetze	Ministerrat
beschließt gemeinsam mit dem Ministerrat Gesetze und überwacht Rat und Kommission	Europäisches Parlament
bereitet Gesetze vor, überwacht die Einhaltung der Verträge, verwaltet die finanziellen Mittel und überwacht die Verwendung der EU-Gelder	Europäische Kommission
überwacht die wirtschaftliche und finanzielle Haushaltsführung der EU	Europäischer Rechnungshof
überwacht die Einhaltung des EU-Rechts und klagt, wenn das Recht nicht eingehalten wird	Europäischer Gerichtshof
verwaltet den Euro und sorgt für Preisstabilität	Europäische Zentralbank

Seite 59, 16. KONTINENTALSOCKEL, STEILKÜSTE, GLEICHBEHANDLUNG, SPRACHGRUPPE, PERSONENKONTROLLE, MINDERHEITENRECHT, OSTBLOCK, WIRTSCHAFTSMACHT, WÄHRUNGSUNION, KAPITALVERKEHR

die Gleichbehandlung
 der Kapitalverkehr
 der Kontinentalsockel
 das Minderheitenrecht
 der Ostblock
 die Personenkontrolle
 die Steilküste
 die Sprachgruppe
 die Wirtschaftsmacht
 die Währungsunion

Seite 59, 17

		w	i	e	d	e	r	v	e	r	e	i	n	e	n		a	
a	u	f	e	i	n	a	n	d	e	r	t	r	e	f	f	e	n	
n				n													h	
s				k														a
i		d	u	r	c	h	f	ü	h	r	e	n						l
e				e			z	u	l	a	s	s	e	n				t
d				i														e
e		z	u	s	a	m	m	e	n	f	a	s	s	e	n			n
l				e														
n				n														

Seite 61, 18. Beispielsätze: Während der Coronakrise sollte man Abstand halten. Anfangs sollte man Freunde und Verwandte nicht treffen. Während des Lockdowns gab es keine Sportveranstaltungen und keine Kulturveranstaltungen. Lange Zeit waren Schulen, Kurse und Universitäten im Distance-Learning. Zeitweise waren Museen und Zoos geschlossen. Wenn möglich, sollte man Homeoffice machen. Während der Wirtschaftskrise mussten viele Betriebe ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kurzarbeit schicken.

Kompetenz-Check Kapitel 1

1.

Nordeuropa

- a. Die norwegischen Täler, die mit Meerwasser gefüllt sind, nennt man **Fjorde**.
- b. Auf der Insel **Island** gibt es **Geysire**, aus denen heißes Wasser sprudelt, und Vulkane.
- c. Auf der **Finnischen** Seenplatte bedecken rund 60 000 Seen die Landschaft.

Mitteleuropa

- d. Die **Alpen** sind das höchste Gebirge Mitteleuropas und reichen von Südfrankreich über die Schweiz, über Italien und Deutschland bis nach Österreich und Slowenien.
- e. Österreichs acht Nachbarstaaten sind: **Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Schweiz und Liechtenstein**.

Südeuropa und Südosteuropa

- f. Die drei großen Halbinseln, die in das Mitteländische Meer ragen, sind:
Pyrenäenhalbinsel, Apenninenhalbinsel und Balkanhalbinsel.

Osteuropa

- g. Der längste europäische Fluss, die **Wolga**, mündet in das Kaspische Meer.

2. Freier Personenverkehr, freier Warenverkehr, freier Dienstleistungsverkehr, freier Kapitalverkehr

3. Schengen bedeutet, dass man innerhalb der Staaten, die dem Schengenraum angehören, ohne Kontrollen an den Grenzen Reisen kann.

4.

	richtig	falsch
Alle Bürgerinnen und Bürger der EU können in der ganzen EU ohne Reisepass und Personalausweis reisen.		X
Man kann in Österreich, Deutschland und Italien mit Euro bezahlen.	X	
Bürgerinnen und Bürger aus einem EU-Land können nicht in einem anderen EU-Land arbeiten.		X
Die EU kümmert sich nur um wirtschaftliche Themen.		X
Alle Österreicherinnen und Österreicher sind Teil der EU.	X	

5. Die Europäische Union ist eine politische und wirtschaftliche Staatengemeinschaft.

Die meisten Verhandlungen in der EU finden in Brüssel statt.

Das häufigste Zahlungsmittel in der EU ist der Euro.

In die Länder des Schengenraums können EU-Bürgerinnen und -Bürger zumeist ohne Kontrollen reisen.

Minderheiten haben in der EU das Recht auf Gleichbehandlung.

2. Zentrum und Peripherie

2.1. Die USA

Seite 68, 2. Das Zentrum von Chicago wird Downtown genannt.

Hochhäuser befinden sich in Chicago nur im Zentrum.

Einfamilienhäuser, Betriebe und Parks sind typisch für die großen Wohnviertel neben der Downtown.

Auch rund um Einkaufszentren auf Wiesen entstehen mit der Zeit Einfamilienhäuser, Betriebe und Hotels, so bilden sich neue Vorstädte.

Seite 71, 4. Beispiele: Chicago – Illinois, San Francisco – Kalifornien, Los Angeles – Kalifornien, Dallas – Texas, Denver – Colorado, Miami – Florida, Boston – Massachusetts, Nashville – Tennessee, Houston – Texas, Seattle – Washington

Seite 72, 5. Zwischen dem Mississippi und den Prärien befinden sich die Great Plains. Sie werden als riesiges Ackerbaugelände genutzt.

Im Westen der USA liegt ein riesiges Gebirgssystem: die Kordilleren. Zu den Kordilleren gehören verschiedene Großlandschaften:

- Die Rocky Mountains und die Gebirge entlang der Pazifikküste, wie z.B. die Sierra Nevada und das Kaskadengebirge, sind vor rund 60 Millionen Jahren entstanden. Sie gelten als „junge“ Hochgebirge.
- Von den Rocky Mountains bis zu den Gebirgen nahe des Pazifischen Ozeans erstrecken sich Hochländer, wie z.B. das Große Becken und Gebirgszüge.
- Im kalifornischen Längstal kommt es oft zu Erdbeben, da es an der Grenze der pazifischen und der nordamerikanischen Platte liegt.

Seite 73, 6. Das Mississippi-Tiefland wurde von den Flüssen Mississippi und Missouri und ihren Nebenflüssen gebildet. Der Mississippi schüttet an seiner Mündung immer noch ein riesiges Delta auf, das jährlich bis zu 100 m in den Golf von Mexiko hinauswächst.

Das Gebiet der Großen Seen war während der Eiszeiten von Gletschern bedeckt. Gletscherzungen haben die Becken der Seen ausgeschürft.

Das Appalachen-Gebirge ist 2000 km lang und rund 300 Millionen Jahre alt. Es ist also viel älter als die Rocky Mountains und die Alpen, die vor rund 60 bis 70 Millionen Jahren entstanden.

Die atlantische Küstenebene erstreckt sich von Kanada bis Florida.

Seite 74, 7., 8., 9. Vergleiche mit dem Atlas.

Seite 75, 10. 27 cm mal 12 500 000 = 3 375 km

11. Wenn es in San Francisco 18 Uhr ist, ist es in New York 15 Uhr und in Wien 9 Uhr.

Seite 76, 12. a) Über die Appalachen zum Mississippi, z.T. entlang des Missouri über die Great Plains und Prärien zu den Rocky Mountains. Nach Überquerung des Gebirges in das Große Becken und weiter an die Küste des Pazifischen Ozeans.

b) Zum Beispiel: Cheyenne, Sioux, Dakota, Kiowa, Schoschonen

Seite 77, 13. Beispielsätze: White bilden die Mehrheit, Hispanics und Blacks große Minderheiten, Native Americans die kleinste Minderheit. Asian bilden eine kleine Minderheit, haben aber das zweitgrößte jährliche Haushaltseinkommen.

Seite 78, 14. Achtung, die BIP-Zahlen stammen aus der Zeit vor der Corona-Krise. Die Wirtschaftskraft ist in den USA noch höher als in Deutschland (und den anderen genannten europäischen Staaten) und in Japan. China hat ein hohes BIP, aber ein niedriges BIP pro Kopf.

Die Zahlen zur Arbeitslosigkeit stammen aus 2020, dem Jahr der beginnenden Coronakrise.

16. Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Die USA sind wirtschaftlich enorm stark.	X	
Der Reichtum ist in den USA gleichmäßig verteilt.		X
Der US-Dollar wird nur bei Geschäften verwendet, an denen die USA beteiligt sind.		X

Seite 79, 17. In der Trockenzone im Westen gibt es vor allem Rinder und Zuckerrüben. Eine Ausnahme bildet Kalifornien, da gibt es Obst und Zitrusfrüchte. Im feuchteren Osten der USA gibt es mehr Wasser für Gemüseanbau, im Süden für Baumwolle, Reis, Tabak und Erdnüsse, in Florida auch Zuckerrohr.

2.2. Russland

Seite 82, 1. Moskau ist das politische und wirtschaftliche Zentrum Russlands. 2021 lebten im Ballungsraum Moskau rund 15 Millionen Menschen. Da Arbeitssuchende zuziehen, wächst die Bevölkerungszahl weiter. In Moskau sind die Wohnungen klein und zu teuer, daher wohnen viele Menschen in den „Trabantstädten“ rund um Moskau und pendeln zur Arbeit. Riesige Verkehrsstaus gehören daher in Moskau zum Alltag.

Um diese Situation zu verbessern, wurde das Stadtgebiet Moskaus 2012 um das Doppelte vergrößert. Es sollen Arbeitsplätze für eine Million Menschen entstehen und Wohnungen für zwei Millionen Menschen. Auch Behörden und Verwaltung ziehen zum Teil in diese neuen Stadtgebiete.

Anmerkung: _____ = blau, ~~~~~ = grün

Seite 83, 2. Beispielsätze: Das größte Problem in Ust-Port ist der Alkohol (der Wodka). Große Probleme sind Kälte und Finsternis. Die Menschen in Ust-Port kämpfen mit Arbeitslosigkeit.

Seite 84, 3. Vergleiche mit dem Atlas.

4. Von Ust-Port in die Provinzhauptstadt Krasnojarsk sind es ungefähr 1 250 km, das entspricht in etwa der Entfernung von Wien nach Athen.

5. Die Fläche Russlands beträgt mehr als 17 Mio. km². Sie ist fast doppelt so groß wie die der USA mit 9,8 Mio. km² und die Flächen Europas und Chinas (rund 10 Mio. km², China: 9,6 Mio. km²). Europa, China und die USA sind etwa gleich groß.

Seite 85, 7. Vergleiche mit dem Atlas (Vegetationskarte der Erde).

Seite 87, 9. Russland, Weißrussland, Ukraine, Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Armenien, Georgien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisistan, Tadschikistan

Seite 89, 12. Pipelines bringen das Rohöl zu Raffinerien, wo es verarbeitet wird.

Wenn der Permafrostboden auftaut und sich bewegt, brechen Pipelines und Gleise.

Bei der Industrialisierung wurde keine Rücksicht auf die Umwelt genommen.

Sogar Atomunfälle wurden der Bevölkerung verschwiegen.

Den Zuflüssen zum Aralsee wurde so viel Wasser entnommen, dass der See austrocknet.

Die Transsibirische Eisenbahn ist die längste Bahnstrecke der Welt.

Seite 91, 13.

	richtig	falsch
Die Landschaft in Russland ist einheitlich.		X
Im Norden Russlands gibt es meist Schnee und Kälte.	X	
Viele Familien haben eine Wohnung in einem Plattenbau und außerdem ein Sommerhäuschen.	X	
In der kommunistischen Zeit gab es keine Datschas.		X
Alle Völker in Russland haben die gleiche Sprache.		X
Einige Völker möchten unabhängig von Russland sein.	X	

2.3. China

Seite 93, 1. Beispielsätze: In der Peripherie gibt es zu wenig Arbeitsplätze, daher suchen viele Menschen Arbeit in den Ballungszentren. Mehr als 50 Millionen Kinder wachsen am Land bei den Großeltern ohne ihre Eltern auf, weil die Eltern in den Ballungszentren arbeiten. Umweltkatastrophen wurden lange nicht beachtet. Viele Menschen können sich immer weniger leisten, weil die Lebenshaltungskosten immer höher werden.

2. In der Provinz Sinkiang leben rund acht Millionen Uigurinnen und Uiguren.

Etwa gleich viele Chinesinnen und Chinesen zogen nach Sinkiang, die Bevölkerungsgruppen sind also nun fast gleich groß.

Viele Chinesinnen und Chinesen arbeiten im Bergbau.

Zwischen den Bevölkerungsgruppen kommt es zu Konflikten.

Seite 94, 3. Vergleiche mit dem Atlas.

4. Einige Informationen:

Peking ist die Hauptstadt und hat eine Bevölkerungszahl von ca. 20 Mio. Menschen. Im Zentrum liegt die ehemals „Verbotene Stadt“. Sie durfte früher ausschließlich von der kaiserlichen Familie und deren Dienstboten betreten werden.

Chongqing hat eine Bevölkerungszahl von ca. 13 Mio. Menschen. 1997 wurde das Stadtgebiet vergrößert und Chongqing wurde zu einer der größten Städte Chinas.

Shanghai hat eine Bevölkerungszahl von ca. 26 Mio. Menschen. Viele multinationale Unternehmen führen dort Betriebe gemeinsam mit chinesischen Partnern als „Joint Venture“.

Hongkong hat eine Bevölkerungszahl von ca. 7 Mio. Menschen. Die ehemalige britische Kronkolonie gehört seit 1997 wieder zu China.

Shenzen hat eine Bevölkerungszahl von ca. 12 Mio. Menschen und ist eine junge Wirtschaftsmetropole.

Urumqi hat eine Bevölkerungszahl von ca. 4 Mio. Menschen. Die Stadt ist die Hauptstadt der Provinz Sinkiang und von Peking weit entfernt.

(Quelle: CIA-World Factbook, 2021)

2.4 Japan

Seite 96, 1.

	richtig	falsch
In Japan sind sowohl Tradition als auch Moderne wichtig.	X	
Nach der Schule entspannen sich viele Schülerinnen und Schüler an Spielautomaten in Pachinko-Hallen.		X
Mangas werden nur für Kinder und Jugendliche gemacht.		X

Seite 97, 2. Japan ist ca. 4,5-mal so groß wie Österreich, hat aber ca. 14-mal so viele Einwohnerinnen und Einwohner wie Österreich. In Japan beträgt die Dichte 330 Ew/km², in Österreich 106 Ew/km².

2.5 Indien

Seite 98, 1. Ramesh wurde zum Straßenkind, weil sein Vater bei einem Unfall starb und seine Mutter nicht alle Kinder ernähren konnte. Ramesh ist heute Elektroingenieur und unterstützt ein Projekt für Straßenkinder. Die Straßenkinder können für ein Projekt Elektroschrott trennen und so ein bisschen Geld verdienen.

2. Städte mit besonders vielen Straßenkindern sind Delhi, Mumbai (beide Indien), Dhaka (Bangladesch), Manila (Philippinen), Nairobi (Kenia), Rio de Janeiro (Brasilien), La Paz (Bolivien).

Seite 99, 3.a) Viele Unternehmen lassen in Indien forschen und produzieren, weil die Arbeitskraft in Indien billig ist, es aber auch viele gut qualifizierte Arbeitskräfte gibt.

b) Indische Bäuerinnen und Bauern arbeiten meist mit der Hand, weil die menschliche Arbeitskraft in Indien billiger ist als Maschinen.

Seite 100, 4. GEWALTLOS, MAHARADSCHA, GHANDI, BEANSPRUCHEN, PAKISTAN, GRENZREGION, TEILUNG, BANGLADESCH, UNABHÄNGIGKEIT

Seite 101. 6. und 7. Vergleiche mit dem Atlas.

2.6 Brasilien

Seite 102, 1. Beispielsätze: In Brasilien gibt es im Alter von 20 bis 24 Jahren ca. 17 Millionen Menschen.

In Indien gibt es viele junge Menschen, in Österreich gibt es viele ältere Menschen.

In Indien gibt es besonders viele Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren.

In Österreich gibt es besonders viele Menschen im Alter von 35 bis 39 Jahren.

In den letzten Jahren gibt es in Indien wieder weniger Kinder.

In Indien sieht das Diagramm tatsächlich wie eine Pyramide aus.

In Indien und in Österreich überwiegt bei den 75- bis 80-Jährigen die weibliche Bevölkerung.

Seite 104, 2. Brasilien ist reich an Rohstoffen.

Im 20. Jahrhundert siedelten sich multinationale Konzerne an.

Riesige Wasserkraftwerke sorgten für genug Energie.

Im Meer wurden riesige Anlagen zur Erdölgewinnung gebaut.

Auf Menschen und Natur wurde keine Rücksicht genommen.

Inflation und steigende Arbeitslosigkeit bremsten den Aufschwung.

Korruption und die Covid-Pandemie belasteten das Land stark.

Seite 105, 3. Thailand, Indonesien, Vietnam, China, Malaysia, Indien, ...

4. Gummiprodukte, z.B. Reifen, Matratzen, ...

2.7 Entwicklungsländer

Seite 106, 1.

In Entwicklungsländern steigt die Bevölkerungszahl **rasch / langsam**, aber die Lebenserwartung ist **hoch / niedrig**.

Qualifizierte Arbeitskräfte **fehlen / sind zahlreich**, trotzdem sind viele Menschen arbeitslos, weil sie **keine / die falsche** Ausbildung haben.

Es ist **gut / schlecht** für ein Land, wenn es sich wirtschaftlich auf ein Produkt oder einen Rohstoff konzentriert.

Seite 107, 2. Beispielsätze: In Europa und Nordamerika gibt es vorwiegend sehr hoch entwickelte (reiche) Länder. In Südamerika gibt es hoch und sehr hoch entwickelte Länder, aber auch mittelmäßig entwickelte Länder. In Afrika gibt es vorwiegend wenig entwickelte (arme) Länder.

Die meisten hoch entwickelten (reichen Länder) befinden sich in Europa und Nordamerika, während sich die meisten wenig entwickelten (armen) Länder in Afrika befinden.

Seite 108, 3. Sonderorganisation für Ernährung und Landwirtschaft: FAO

Sonderorganisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur: UNESCO

Hochkommissar für Flüchtlinge: UNHCR

Sonderorganisation für Arbeitsorganisation: ILO

Sonderorganisation für Weltgesundheit: WHO

Sonderorganisation Kinderhilfswerk: UNICEF

Seite 109, 4. Beispiel: Tabelle

Problem	ökologische Situation	gesundheitliche Situation	soziokulturelle Situation
Ausbreitung von Wüsten	X		
Übergewicht		X	X
Waldrodung	X		
Kinderarbeit	X		X
Analphabetismus	X		X
Untergewicht	X	X	
Luftverschmutzung	X	X	X

Seite 110, 5.

	richtig	falsch
Reiche Länder nehmen die meisten Flüchtlinge auf.		X
Der Klimawandel verursacht Katastrophen, die Menschen zur Flucht zwingen.	X	
2019 ist die Zahl der Flüchtlinge zurück gegangen.		X

Seite 111, 7. Information: Malala Yousafzai wurde 1995 in Pakistan geboren, 2014 wurde ihr der Friedensnobelpreis verliehen. Sie hatte in Blogs den pakistanischen Alltag beschrieben und auch die Tatsache, dass die herrschenden Taliban (eine Terrororganisation) den Schulbesuch für Mädchen eingestellt und die Teilnahme am öffentlichen Leben verboten hatten. Daraufhin wurde von den Taliban ein Attentat auf Malala verübt. Nach Operationen und einer langen Genesungszeit hielt sie Vorträge in mehreren Ländern.

Nobelpreise werden jedes Jahr für besondere Leistungen in den Bereichen Frieden, Physik, Chemie, Medizin und Literatur verliehen. Der schwedische Erfinder und Unternehmer Alfred Nobel (1833-1896) verfügte in seinem Testament, dass die Zinsen seines Vermögens an hervorragende Persönlichkeiten gegeben werden. Der Nobelpreis gilt als weltweit höchste Auszeichnung für Leistungen in den genannten Bereichen.

Seite 113, 8. Im Jahr 1960 betrug der Anteil der Entwicklungsländer an der Weltbevölkerung etwa 2/3. Im Jahr 2000 betrug der Anteil der Entwicklungsländer an der Weltbevölkerung etwa 80 %, 2050 werden es rund 85 % sein.

9. In vielen Entwicklungsländern fehlt gute medizinische Versorgung. Die Agenda 2030 möchte z.B. die Müttersterblichkeit senken. Reihenuntersuchungen verhindern einige Erkrankungen. Impfprogramme senken die Kindersterblichkeit.

Seite 115, 10. Information: Die Grafik zeigt den Mangel an Trinkwasser. Den größten Mangel, das heißt, das wenigste Trinkwasser, haben die ländlichen Gebiete in Afrika und Asien. Etwa gleich ist der Mangel in den städtischen und in den ländlichen Gebieten in Lateinamerika.

Seite 116, 12.

Beispiele	hohe Analphabetenrate (über 50 %)	mittlere Analphabetenrate (5 – 50 %)	niedrige Analphabetenrate (unter 5 %)
Afrika	Mali, Niger, Burkina Faso, Tschad ...	Südafrika, Algerien ...	
Europa			alle Staaten Europas
Südamerika		Brasilien, Bolivien ...	Chile, Argentinien ...
Asien	Afghanistan	Indien, Paktistan ...	Russland, Türkei ...

Seite 119, 14.

	richtig	falsch
Der Bergbau bringt vielen Menschen in Ghana Wohlstand.		X
Abraumhalden sind teilweise so hoch wie Berge.	X	
Mit Kursen und Mikrokrediten werden Frauen, die bisher keine Schulbildung hatten, zu Gewerbetreibenden.	X	

Seite 119, 15 Daten zu Ghana: Analphabetismus: 20 bis unter 35 %, Armut und Reichtum: 996 bis 3 895 \$ Bruttonationaleinkommen pro Kopf, Lebenserwartung: 65 bis unter 70 Jahre

Kompetenz-Check Kapitel 2

Seite 120, 1. a. Russland, b. Kanada, c. Vereinigte Staaten (USA), d. China

2. a. China, b. Indien, c. Vereinigte Staaten (USA)

3. Vereinigte Staaten: b., Russland: a., China: b., Japan: c., Indien: a., Brasilien: b.

Seite 121. 4 rasch / schwach, alt / jung;

gut/nicht;

genug / zu wenig; fehlt/fehlt nicht;

Industrie/Landwirtschaft;

überernährt/ unterernährt; hohe/niedrige;

gut / schlecht; zu wenige / genügend;

hohen/ niedrigen

5.

	Viele Länder sind sehr gut oder gut entwickelt.	Viele Länder sind schwach entwickelt.	Es gibt einige Schwellenländer.
Europa	X		
Asien		X	X
Australien	X		
Afrika		X	X
Nordamerika	X	X	X
Südamerika		X	X

3. Die eine Welt

Methoden

Seite 124, 1.

Jeans sind aus Baumwolle, diese wird z.B. in Usbekistan angebaut. Bild 7

Die Baumwolle wird zu Garn versponnen, z.B. in Griechenland. Bild 1

Das Garn wird eingefärbt, z.B. in Taiwan. Bild 3

Das blaue Garn wird danach zu Jeansstoff gewoben, z.B. in Polen. Bild 5

Der fertige Stoff wird wieder auf die Reise geschickt,

z.B. nach China. Dort wird deine Jeans genäht. Bild 2

Mit Containerschiffen werden sie dann zurück nach Europa geschickt. Bild 4

In Europa, z.B. in Österreich, werden die Jeans dann verkauft. Bild 6

Seite 125, 3. Beispielsätze: 1960 gab es maximal 500 000 Transporte pro Strecke, heute gibt es auf manchen Strecken über eine Million Transporte.

1960 gab es weniger Transportrouten als heute.

1960 gab es die meisten Transporte zwischen New York und London, zwischen San Francisco und New York sowie zwischen London und Kairo.

Heute gibt es besonders viele Transporte zwischen New York und London, zwischen San Francisco und New York, zwischen Tokio und London, zwischen Hongkong und London, zwischen Tokio und San Francisco.

1960 gab es zwischen Tokio und London keine nennenswerten Transporte, heute gibt es auf dieser Strecke mehr als eine Million Transporte im Jahr.

Auf der Strecke Sydney – San Francisco ist die Zahl der Transporte nicht so stark gewachsen wie auf der Strecke Sidney – Singapur.

Besonders viele Transporte gehen über Tokio, London und New York.

3.1 Globalisierung

Seite 127, 1.

	richtig	falsch
Globalisierung ist ein Prozess, der seit den 1960er Jahren stattfindet.		X
Genormte Container vereinfachen den Transport.	X	
Arbeiterinnen und Arbeiter profitieren besonders von der Globalisierung.		X
Die UNESCO fördert Computerschulungen in Entwicklungsländern.	X	

Seite 128, 2. Expertinnen und Experten beurteilen die Rolle der multinationalen Konzerne unterschiedlich. Dem Argument, dass die Konzerne Arbeitskräfte ausbeuten, stellen andere das Argument gegenüber, dass sie Arbeitsplätze und Ausbildungen schaffen. Dem Argument, dass sie Geld in die Länder bringen, stellen andere das Argument gegenüber, dass die Konzerne vor allem am eigenen Gewinn interessiert sind. Dem Argument, dass die Konzerne die Umwelt ausbeuten, stellen andere das Argument gegenüber, dass die Konzerne die Infrastruktur ausbauen.

Anmerkung: _____ = blau, ~~~~~ = grün

Seite 128, 3. Informationen: Amnesty ist eine NGO (Non-Governmental-Organization, Nicht-Regierungs-Organisation) mit dem Ziel, die Menschenrechte in den verschiedenen Ländern zu beobachten. Dazu werden Projekte zur Information öffentlich gemacht. Greenpeace setzt sich für den Umweltschutz ein. Oft werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Das Rote Kreuz ist eine international tätige medizinische Hilfsorganisation, die in vielen Ländern für Menschen in Notsituationen auftritt. In den einzelnen Ländern ist das Rote Kreuz unterschiedlich aktiv. In muslimischen Ländern nennt sich die Organisation „Roter Halbmond“.

In Österreich ist das Rote Kreuz die größte Hilfsorganisation des Landes. Zu den Aufgaben gehören der Rettungsdienst, der Krankentransport oder die Notfalleinsätze. In Österreich sind mehr als 2 000 Rot-Kreuz-Autos unterwegs. Das Rote Kreuz Österreich beschäftigt mehr als 8 000 Menschen hauptberuflich und mehr als 70 000 Menschen ehrenamtlich. Weitere Aufgaben: Blutspendedienst, Hauskrankenpflege, Zustelldienste wie „Essen auf Rädern“, Organisation von Notrufen, Katastrophenhilfsdienst, ...

Seite 129, 4. Nordamerika: USA; Europa: Vereinigtes Königreich, Niederlande, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien; Asien: China, Südkorea, Japan

5. 1. Walmart, 2. Amazon, 3. Volkswagen, 4. Sinopec, 5. Toyota Motor, 6. Daimler, 7. Samsung Electronics, 8. Ford, 9. Exxon Mobil, 10. BP

Auffällig ist, dass die Erdölindustrie mit gleich hohen Umsätzen weniger Beschäftigte als die Autoindustrie hat. Die Handelsriesen Walmart und Amazon haben extrem viele Beschäftigte.

Seite 131, 6. Vergleiche mit dem Atlas.

7.

	richtig	falsch
Die prächtigen Gebäude in Samarkand entstanden entlang der antiken Seidenstraße, viele sind noch erhalten.	X	
Die neue Seidenstraße soll China mit Europa ausschließlich auf dem Landweg verbinden.		X
Zur neuen Seidenstraße zählen Bahnlinien, Autobahnen, Häfen, Pipelines und Internetverbindungen.	X	

Chinesische Banken finanzieren die Infrastruktur in afrikanischen Ländern, die sich dafür bei China verschulden.		X
--	--	---

3.2 Eine Welt

Seite 132, 1. Die Temperaturen sind insgesamt deutlich gestiegen, es gibt allerdings immer wieder Perioden, in denen die Temperatur zurückgeht. Das Jahresmittel ist vom Jahr 1960 bis zum Jahr 2020 um fast 1 °C gestiegen.

Seite 133, 3. Einkaufstasche mehrfach verwenden – Erdbeeren im Winter kaufen – Hühnerteile nach Afrika exportieren – öffentliche Verkehrsmittel nutzen – von Wien nach Innsbruck fliegen – Müll in Entwicklungsländer exportieren – Kleidung mehrere Saisonen tragen – mit Öl heizen – regionales Obst kaufen

3.3 Internationaler Tourismus

Seite 134, 1.

Tourismus ist nachhaltig,	
wenn auch die Menschen im Zielland finanziell profitieren.	X
wenn Touristinnen und Touristen nur für einen Tag in eine Stadt kommen und wenig einkaufen.	
wenn auch regionale Firmen ihre Produkte anbieten können.	X
wenn Hotels und Leihwägen multinationalen Firmen gehören.	
wenn es ein Konzept zur Müllentsorgung mit Recycling gibt.	X

3.4 Meine Zukunft

Seite 136, 1. Die meisten Arbeitslosen gab es unter Menschen, die nur die Pflichtschule abgeschlossen hatten. Die wenigsten Arbeitslosen gab es unter Menschen, die eine Lehre oder eine berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen hatten. Es gab mehr Arbeitslose

mit Universitätsabschluss als mit Lehrabschluss.

Kompetenz-Check Kapitel 3

Seite 138, 1. Beispiele:

Ware	Herkunftsland
Spaghetti	Italien
Haselnüsse	Türkei
CD-Spieler	China
Fernseher	Deutschland
Fußball	Pakistan

2.

Produktionsschritt	Land
Baumwollanbau	Usbekistan
Weben	Polen
Nähen	China

3. Beispielsätze bzw. Informationen: Amnesty International tritt für die Einhaltung der Menschenrechte ein und hilft Opfern von Menschenrechtsverletzungen.

Greenpeace setzt sich für Umweltschutz ein und tritt gegen Umweltzerstörung auf.

Das Internationale Rote Kreuz (IKRK) und die Rothalbmond-Gesellschaften helfen Menschen in Notsituationen.

Seite 139, 4. Mit dem Zug von Wien nach Salzburg fahren – das Handy benutzen, solange es funktioniert – von Wien nach Salzburg fliegen – im Dezember Sommerfrüchte wie Erdbeeren und Zucchini kaufen – Tragtaschen mehrfach verwenden – im Winter Kraut und Karotten kaufen – mit Erdöl heizen – im Winter Äpfel aus Österreich kaufen – mit Erdwärme heizen – Tragtaschen nach dem Einkauf entsorgen – möglichst immer das neueste Handy besitzen

5.

	richtig	falsch
Große Reiseveranstalter mieten Flugzeuge saisonweise.	X	
Tourismus ist nachhaltig, wenn er auf Natur und Menschen der Region Rücksicht nimmt, Arbeitsplätze in der Region schafft und wenn auch Gewinn in der Region bleibt.	X	
Kreuzfahrtschiffe sind Beispiele für nachhaltigen Tourismus.		X
Für viele Regionen ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftszweig.		X

NEU

Genial! Duo Kompakt

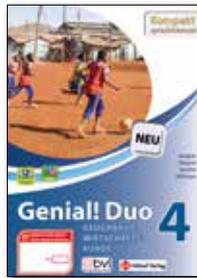
Die neue Mitmach-Buchreihe für die MS/AHS

- Systematisches **Sprachkompetenztraining**
- Nachhaltige Verankerung der **Kompetenzen** durch Selbsterwerb
- Genial einfache **Differenzierung** durch deutlich ausgewiesene Indikatoren für BIST, NAWI und WEBB
- **Kompetenz-Checks** für die Selbstkontrolle
- **Extra-Wortschatzheft**
- **Extra-Lösungsheft**

Schulbuch Kompakt mit Basisinformationen

Genial! Duo GW4 Kompakt Schulbuch

ISBN: 978-3-7098-2348-4
SBN: 210.684



Wortschatzheft – Fachwortschatz richtig anwenden

Genial! Duo GW4 Kompakt Wortschatzheft

ISBN: 978-3-7098-2781-9



umfassender Lösungsteil mit sämtlichen Antworten

Genial! Duo GW4
Lösungsteil Kompakt
ISBN: 978-3-7098-2784-0



Bildungsverlag Lemberger

BEILAGE zum SCHULBUCH ISBN 978-3-7098-2784-0
SBN: 210.684
Dieses Buch besteht aus:
Schulbuch + Lösungsteil + Wortschatz



Hölzel Verlag

Genial! Duo Geographie und Wirtschaftskunde 4 • Kompakt • Lösungsteil
Bildungsverlag Lemberger
www.lemberger.at

Hölzel Verlag GmbH
www.hoelzel.at

1. Auflage 2023